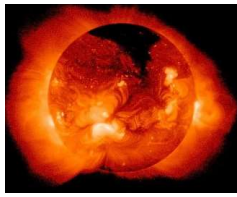
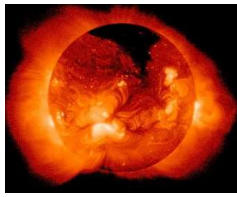
$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$



Gibt es eine Klimakrise?

Dr.-Ing. Bernd Fleischmann

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$



Gibt es eine Klimakrise?

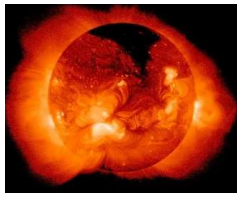
- *„Der SZ-Klimamonitor - Wie der Mensch die Erde zerstört“*
- Ein Beispiel für die Klimalügen der Süddeutschen Zeitung, vom 14.2.2020:
  „Auf der Seymour-Insel … 20,75 Grad Celsius gemessen.“
  https://www.sueddeutsche.de/panorama/klimawandel-antarktis-wetter-sz-instagram-1.4798698

Fakten: 1. Es wurden nur 15,5 °C gemessen.

2. Die Station ist vom Südpol weiter weg als die nördliche Ostsee vom Nordpol.
3. Das Bild hat mit der Seymour-Insel nichts zu tun.
   Links das falsche Bild der SZ zum Artikel, rechts das Bild von Seymour Island.

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Gibt es eine Klimakrise?



Blick | DE | FR

AUSLAND

Ausland | Über 20 Grad: Neuer Temperatur-Rekord in der Antarktis

Forscher melden Hitzerekord

20 Grad am Südpol

An der Nordspitze des Südpols werden 20,75 Grad gemessen – T-Shirt-Wetter! Die Gletscher schmelzen schneller und treiben den Anstieg des Meeresspiegels voran.

Publiziert: 14.02.2020 um 21:55 Uhr | Aktualisiert: 01.08.2020 um 18:18 Uhr

7

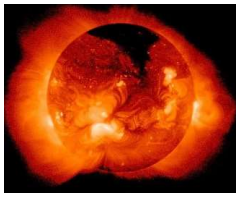
5/6 Nach Angaben der Uno war das vergangene Jahrzehnt das wärmste auf der Antarktis seit Beginn der Aufzeichnungen.

- „In der Antarktis wars wärmer als in der Schweiz“ (**20 minuten**, 16.2.20)
- „Antarktis so warm wie Los Angeles“ (**Neue Zürcher Zeitung**, 28.2.20)
  Artikel bis auf 2 Bilder gelöscht, die Schneeschmelze zeigen; auf web.archive.org noch abrufbar.
- „Erhöhung des Meeresspiegels wurde massiv unterschätzt“ (**Tagesanzeiger**)
  „20,75 Grad Celsius gemessen. Auch wenn das ein einzelnes Wetterereignis ist und vermutlich kein direkter Zusammenhang mit dem Klimawandel besteht…“
- **Tatsache:** Das ostantarktische Eisschild und die Schelfeisflächen haben wesentlich **mehr Eis hinzugewonnen**, als die Westantarktis verloren hat

https://www.blick.ch/ausland/forscher-melden-hitzerekord-20-grad-am-suedpol-id15749318.html
Publiziert: 14.02.2020 um 21:55 Uhr Aktualisiert: 01.08.2020 um 18:18 Uhr

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Gibt es eine Klimakrise?



- „*Our Sinking Planet*“
  Antonio Guterres, UN-Generalsekretär, vor Tuvalu
  (Bild: Time Magazine, 24.6.**2019**)

- **Tatsache:**
  „*die Landfläche Tuvalus hat sich **um 73.5 ha (2.9%) vergrößert seit 1971***“
  (https://www.nature.com/articles/s41467-018-02954-1,
  Open Access, Published: 09 February **2018,** steht auch auf en.wikipedia.org)

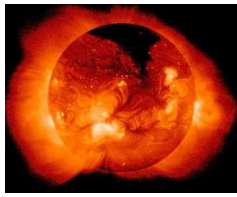
WIDERLEGT!

- Am 27. Juli 2023 sagte Guterres:
  „*Die Ära der globalen Erwärmung ist vorbei.*
  *Wir sind jetzt in der **Ära des globalen Kochens***“

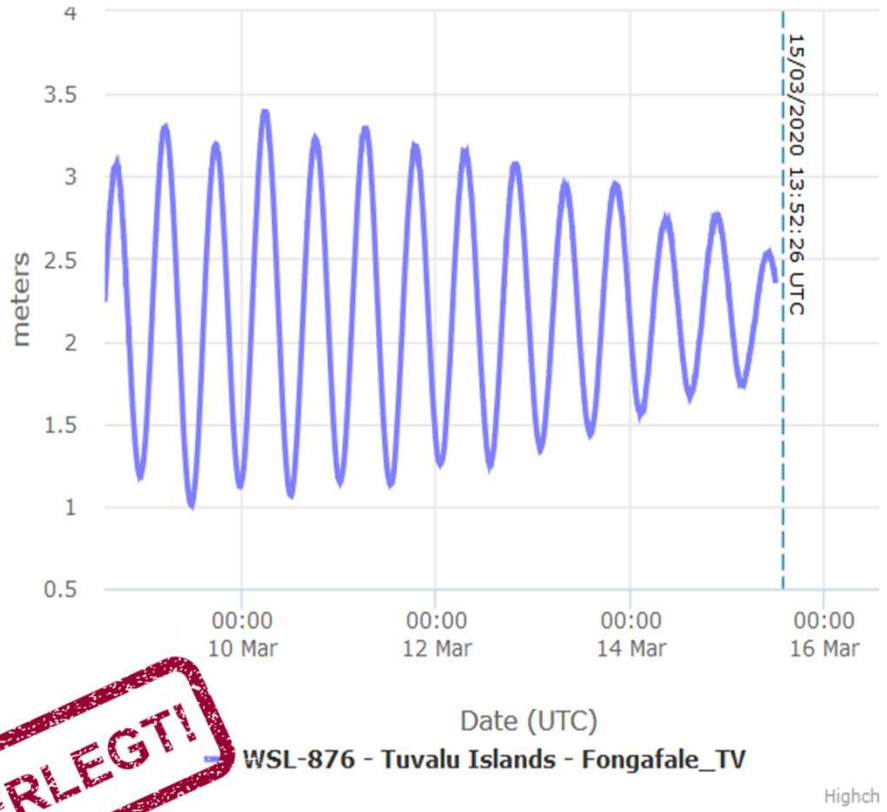
- Drei Fragen: wie? wer? was?

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Das Märchen von den untergehenden Inselstaaten



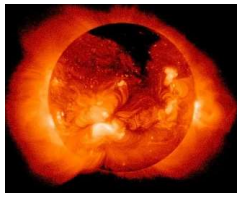
- *„Die Bewohner von Staaten wie Tuvalu und Kiribati dürfen nicht staatenlos werden, wenn es ihr Land nicht mehr geben sollte.“*
- Mit diesen Worten forderte Claudia Roth einen Klimapass für Flüchtlinge.
- **Koralleninseln passen sich dem Meeresspiegel an. Sie wachsen bis zu 12 mm pro Jahr in die Höhe.**
- **Der tägliche Tidenhub von Tuvalu beträgt bis zu 2,5 Meter**, das Tausendfache des jährlichen Meeresspiegelanstiegs.



WIDERLEGT!

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Gibt es eine Klimakrise?



- **Hans Schellnhuber** ist Gründer des Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, **dem einflussreichsten Klimainstitut der Welt**

- Am 4.11.2019 kündigte er einen El Niño für Ende 2020 an: *„Diese geschickte Kombination aus Messwerten und Mathematik ermöglicht uns einzigartige Einsichten“* (https://www.pik-potsdam.de/de/aktuelles/nachrichten/fruehwarnung-physiker-aus-giessen-potsdam-und-tel-aviv-prognostizieren-el-nino-fuer-2020)

- Tatsache:
  Ende 2020 kam die stärkste La Niña seit 9 Jahren.
  Das ermöglicht uns einzigartige Einsichten in die Vorhersagefähigkeiten von Schellnhuber und Co.

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

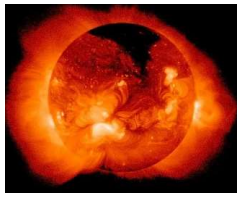
Meteorologe Dr. Karsten Haustein:

JULI MIT ABSTAND WÄRMSTER MONAT SEIT WETTERAUFZEICHNUNG

Nachricht vom 28.07.2023

> Der Monat Juli 2023 ist mit einer globalen Durchschnittstemperatur von 17 Grad Celsius der wärmste Juli und damit wohl der wärmste Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Das geht aus einer Analyse zugrundeliegender Temperaturkarten des Meteorologen Dr. Karsten Haustein von der Universität Leipzig hervor.

Waldbrände nehmen auf Grund des Klimawandels weltweit zu. Foto: Colourbox

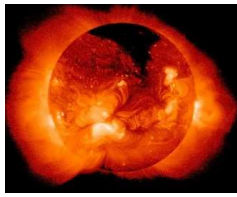


- War der Juli 2023 *„der wärmste Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnung“*?
- 17 Grad Celsius?
- Nehmen Waldbrände *„auf Grund des Klimawandels weltweit zu“*?
- *„der heißeste Monat seit 120.000 Jahren“*?
- Vor 116 000 endete die Eem-Warmzeit. Sie war **in den Alpen 3 bis 6 °C wärmer als heute** (Wilcox et al., 2020)

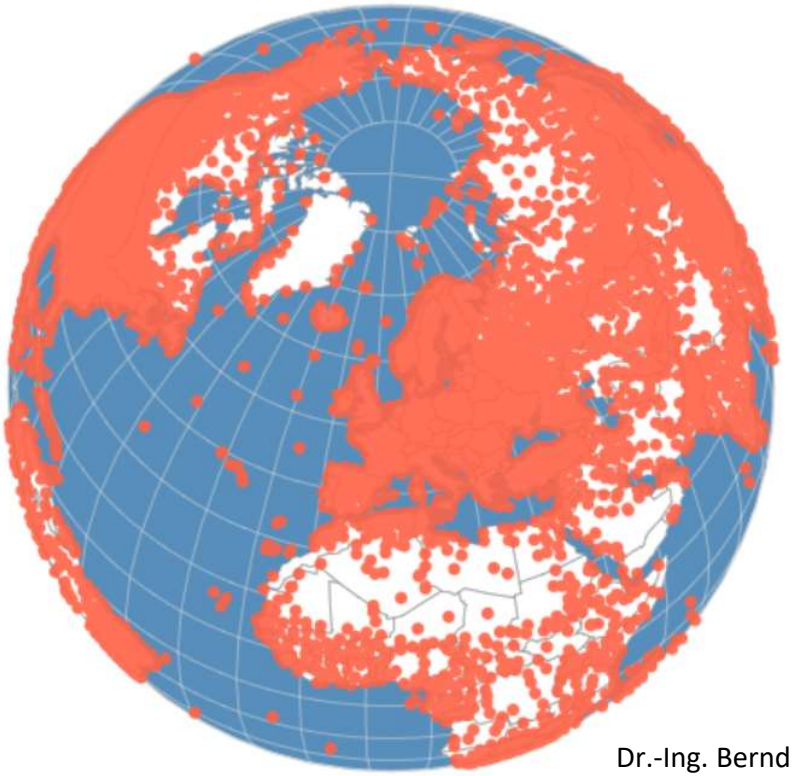
https://www.uni-leipzig.de/newsdetail/artikel/meteorologe-dr-karsten-haustein-juli-mit-abstand-waermster-monat-seit-wetteraufzeichnung-2023-07-28

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Gibt es eine globale, gemessene Temperaturkurve?



2023-06 **Dataset:** GHCN V4 adj – homogenized Update Stations: 21934

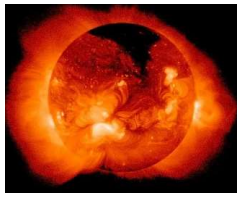


- NASA GISS (Goddard Institute for Space Studies) produziert eine globale „Standardtemperaturve“
- NASA verwendet keine Satellitendaten
- Im Juni 2023 gab es 21934 Wetterstationen?
- Die Karte zeigt alle Stationen, deren Werte jemals verwendet wurden!

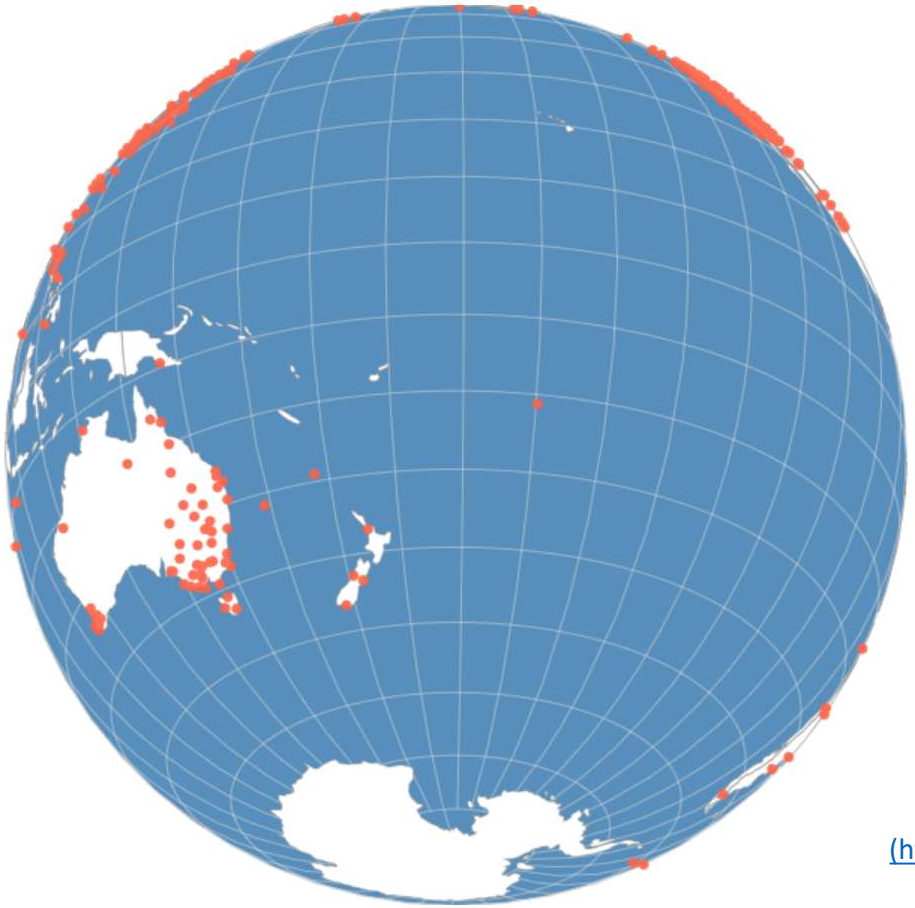
(https://data.giss.nasa.gov/gistemp/station_data_v4_globe/)

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Das Netzwerk der Wetterstationen der letzten 100 Jahre



From: 1923-06 To: 2023-06 **Dataset:** GHCN V4 adj – homogenized Update Stations: 1277

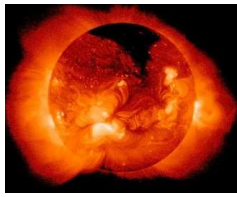


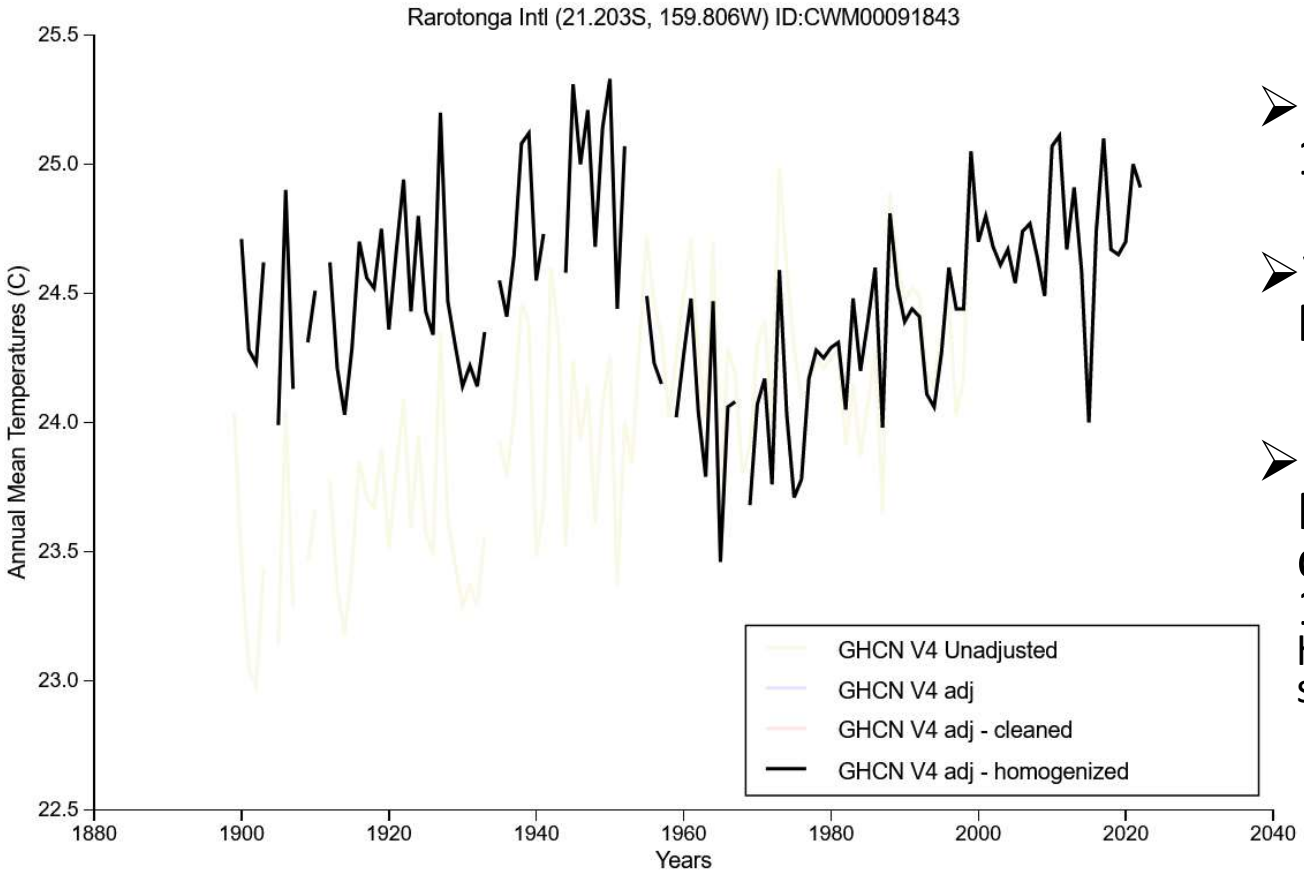
- Im Pazifik gibt es wenige Wetterstationen, die seit 100 Jahren aufzeichnen
- In der Mitte des Pazifiks liegt Rarotonga auf den Cookinseln

(https://data.giss.nasa.gov/gistemp/station_data_v4_globe/)

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Das Netzwerk der Wetterstationen: Rarotonga

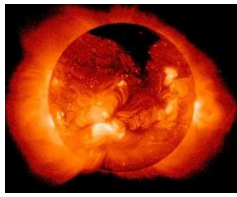




- Die wärmsten Jahre waren von 1940 bis 1950
- Vielleicht auch im ganzen Pazifik?
- NASA GISS verwendet die Referenzperiode 1951-1980, die kälteste Periode der letzten 120 Jahre, als Voreinstellung
  https://data.giss.nasa.gov/gistemp/maps/index_v4.html

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Das Netzwerk der Wetterstationen der letzten 100 Jahre



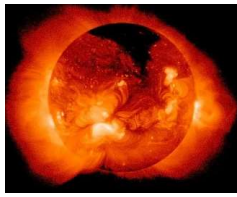
From: 1923-06 To: 2023-06 **Dataset:** GHCN V4 adj – homogenized Update Stations: 1277

- In USA und Europa gibt es viele Stationen
- aber keine in Italien südlich von Verona
- Auf den anderen Kontinenten nur eine Handvoll abseits der Küsten, keine in der Antarktis.
- Keine davon hat durchgehend gemessen!

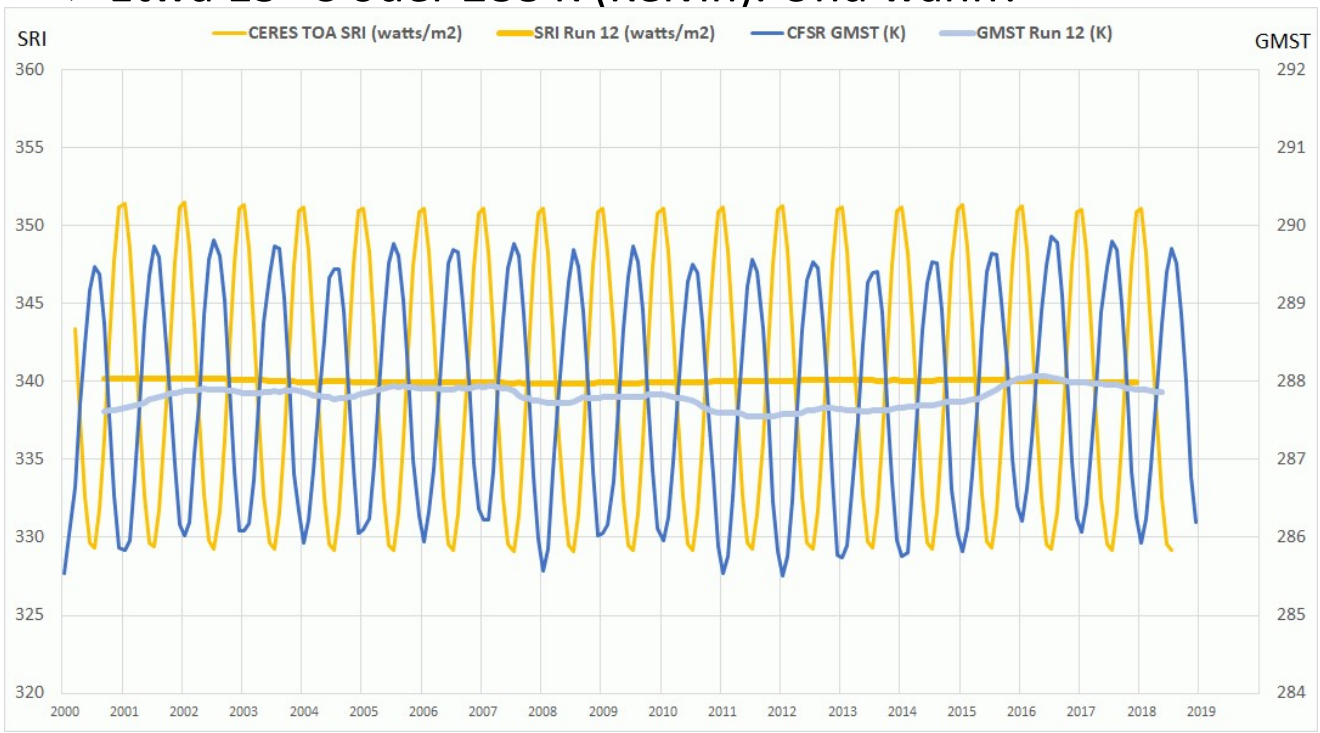
(https://data.giss.nasa.gov/gistemp/station_data_v4_globe/)

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Waren es im globalen Mittel 17 Grad Celsius?



- Wie hoch ist die globale, oberflächennahe Mitteltemperatur?
- Etwa 15 °C oder 288 K (Kelvin). Und wann?



Gelb: Sonneneinstrahlung am Rand der Atmosphäre.
Max. im Januar, **min. im Juli**

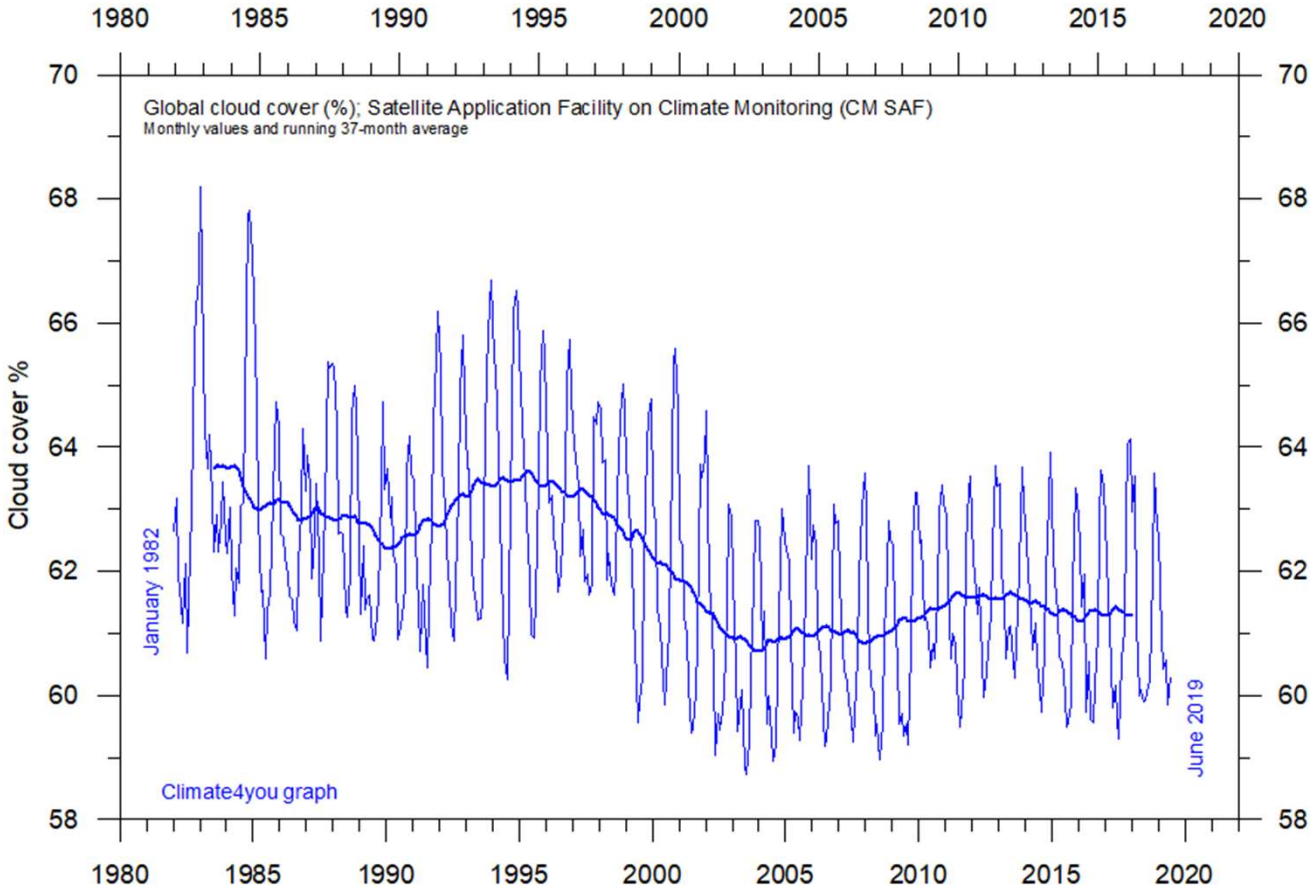
Blau: globale Mitteltemperatur, **schwankt um fast 4 Grad innerhalb eines Jahres, maximal im Juli**

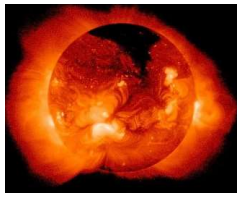
- Die globale Temperatur folgt der Sonneneinstrahlung mit einer Verzögerung von 6 Monaten
- **Warum?**

Von: https://oz4caster.wordpress.com/2019/01/06/earth-orbital-eccentricity-effect-on-global-mean-surface-temperature/

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Veränderung der globalen Bewölkung

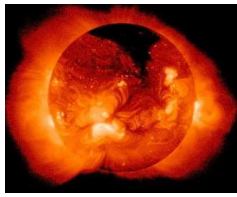




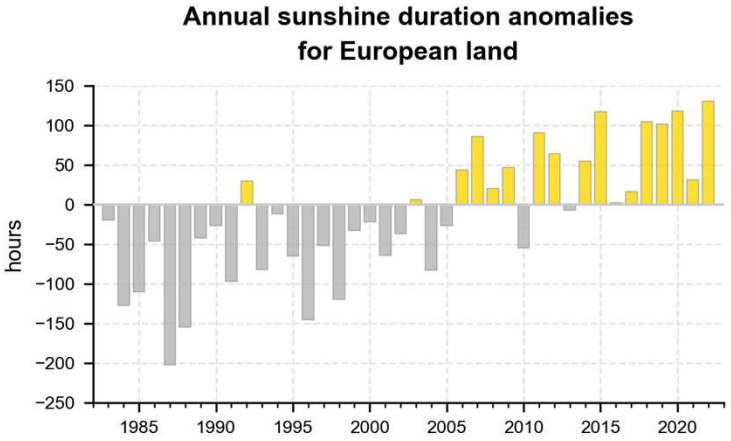
- Die Grafik zeigt die globale Veränderung der Wolkenbedeckung von 1982 bis 2019.
- Dass der Juli in jedem Jahr der wärmste Monat ist, liegt daran, dass er der Monat mit der geringsten globalen Bewölkung ist.
- Der Rückgang der Bewölkung seit den 1980er Jahren hängt vermutlich mit der Zunahme des Sonnenmagnetfeldes zusammen.

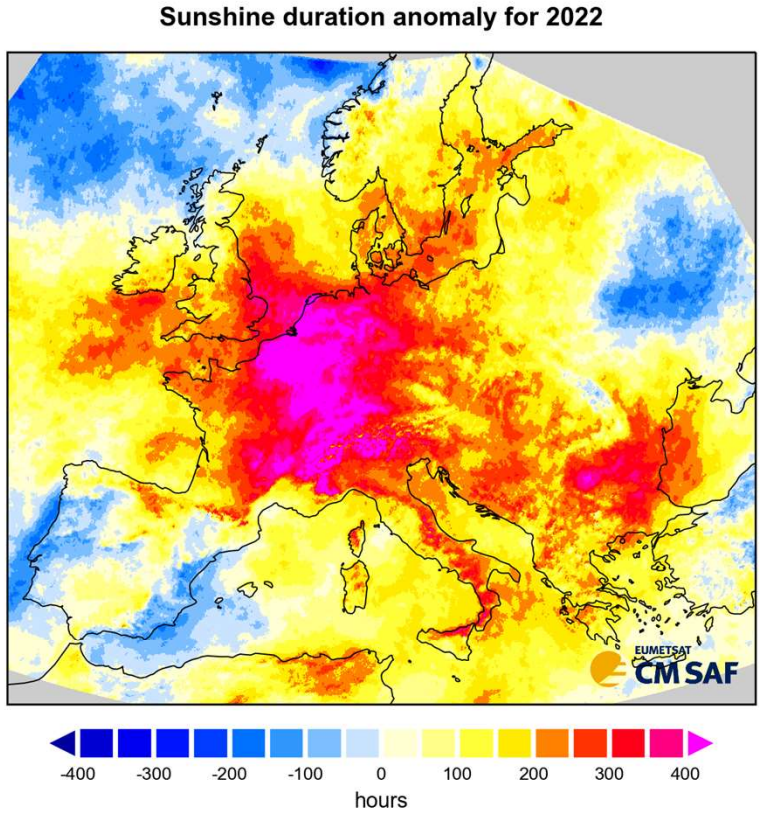
$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Warum es wärmer wird:



- Zunahme der Sonnenscheindauer





Data: SARAH-2.1 CDR/ICDR • Reference period: 1991-2020 • Credit: EUMETSAT CM SAF

Copernicus Climate Change Service
European State of the Climate | 2022

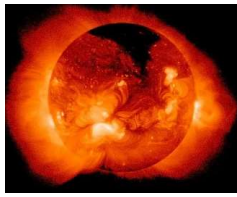
PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Copernicus Europe's eyes on Earth

IMPLEMENTED BY ECMWF

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Gibt es eine globale, gemessene Temperaturkurve?



- Durchgehende Messungen gibt es nur auf etwa 10 % der globalen Fläche (mit teilweise riesigen Abständen).

- Die Messstationen lagen in ländlichen Gegenden oder am Stadtrand und liegen jetzt oft in der Stadt oder in Industriegebieten.

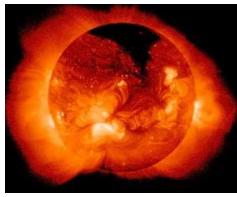
- Die globale Temperaturentwicklung ist nicht gemessen, sie ist das **Ergebnis von Modellrechnungen**

- Ob der Juli 2023 der heißeste Monat „aller Zeiten“ war, ist fraglich.

(https://data.giss.nasa.gov/gistemp/station_data_v4_globe/)

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

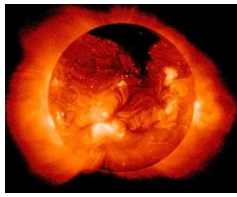
Die Logik der Klimakrise



- 1. Ohne Atmosphäre hätte die Erdoberfläche eine mittlere Temperatur von -18 °C.
- 2. Die Treibhausgase sind für die Erhöhung um 33 °C auf 15 °C verantwortlich.
- 3. Wenn wir keine drastischen Maßnahmen ergreifen, wird sich der CO2-Anteil in der Atmosphäre in den nächsten Jahrzehnten verdoppeln.
- 4. Die Temperaturen werden durch positive Rückkopplungen um 3 bis 4 °C erhöht.
- 5. Damit werden Kipppunkte überschritten und die Erde großteils unbewohnbar.

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

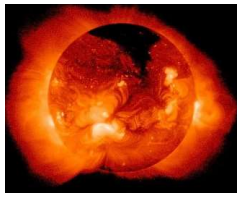
1. Ohne Atmosphäre hätte die Erdoberfläche angeblich eine mittlere Temperatur von -18 °C.



- Sonneneinstrahlung minus Reflexion = Infrarotabstrahlung vom Erdboden
- Gesetz von Štefan und Boltzmann: $P = \sigma \cdot A \cdot T^4$
- ***„Unser Mond sollte demnach eine mittlere Temperatur von - 18 °C haben****… wäre unser blauer Planet ohne seine wärmende Atmosphäre mit Sicherheit eine weiße Eiskugel.“* Das ist ein 99,99 % Konsens, aber falsch!
  (Buch „Klima“ der Helmholtz Gesellschaft, Professoren Buchal und Schönwiese)
- **Gemessene mittlere Temperatur des Mondes: -76 °C (seit Jahrzehnten bekannt)**
- Die Oberflächentemperatur des Mondes schwankt um 300 °C
- Die Rechnung ist falsch, weil mit global gleicher Temperatur gerechnet wurde!
- **Bei richtiger Rechnung ergibt sich eine Temperatur von – 52°C für die Erde**
  Kramm, G. et al., 2017: Using Earth’s Moon as a testbed for quantifying the effect of the terrestrial atmosphere. Natural Science, 9, 251-288

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

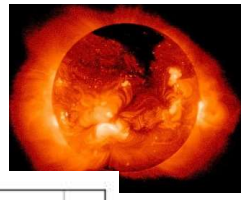
2. Temperaturerhöhung durch „Treibhausgase“

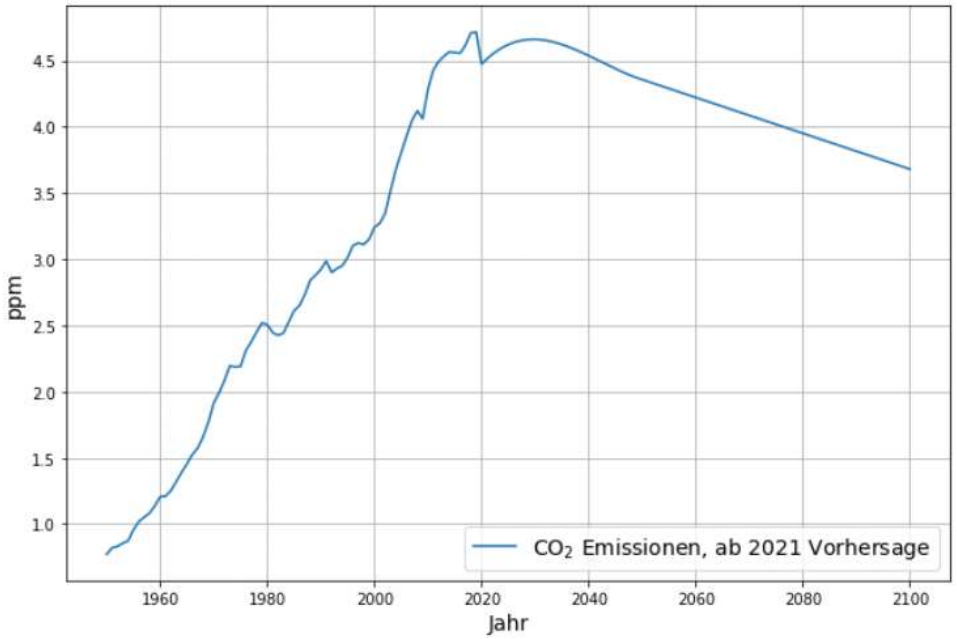


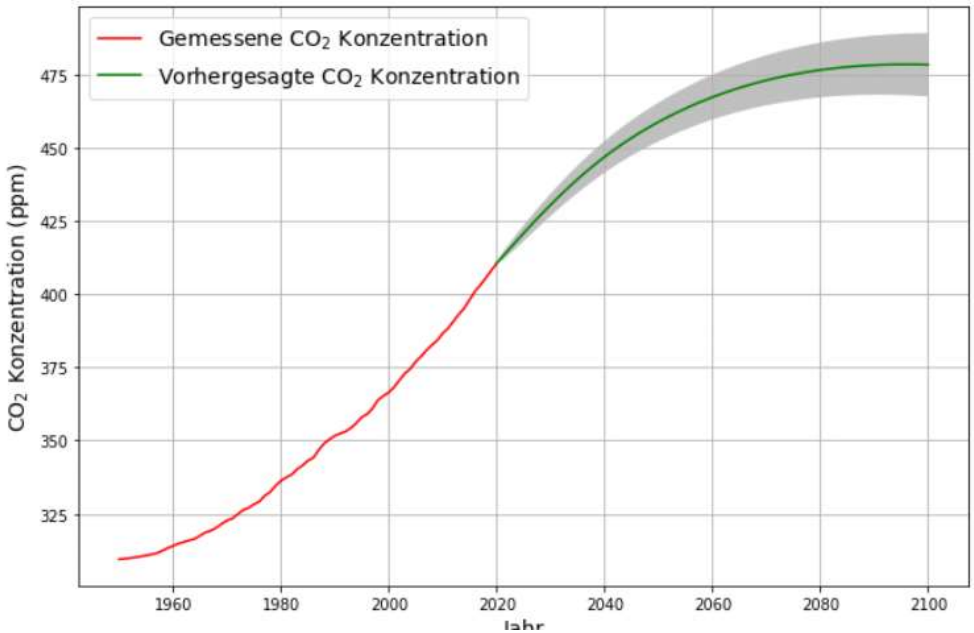
- Die Temperatur ohne Atmosphäre ist nicht relevant. Wichtig ist die Temperatur mit Ozeanen, Atmosphäre, Wolken, aber ohne „Treibhausgase“ (H_2O, CO_2 etc.)
- Dafür gibt es keine Berechnung!
- Berechnungen für Planeten mit dichter Atmosphäre und dichter Bewölkung zeigen, dass die „Treibhausgase“ dort keinen Einfluss auf die Temperatur haben. (An Analytic Radiative-Convective Model for Planetary Atmospheres, Robinson und Catling, 2012)
- Die konvektiv-adiabatische Rechnung für den wolkenbedeckten Äquator ergibt ebenfalls die richtige Temperatur, ohne „Treibhauseffekt“! (https://www.youtube.com/watch?v=gNwQCSDOs4U)
- **„Treibhausgase“ wirken sich nur bei klarem oder schwach bedecktem Himmel aus.**
- **Sie bewirken eine globale Temperaturerhöhung von deutlich weniger als 33 °C.**

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

3. Wird sich der CO_2-Anteil verdoppeln?







Emissionen werden hier in ppm gemessen
1 ppm entspricht 2,124 GT C oder 7,782 GT CO_2

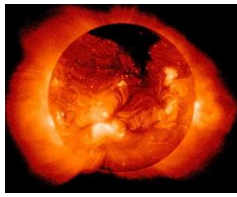
WIDERLEGT!

- Emissionen sinken um 0,3% p.a, wenn „Paris“ umgesetzt wird.
- Zunehmende CO_2-Aufnahme durch Ozeane und Pflanzen.
- CO_2-Anstieg maximal 15 %, **Netto-Null ist nicht nötig**!

(https://www.preprints.org/manuscript/202302.0393/v1, Joachim Dengler und John Reid)

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

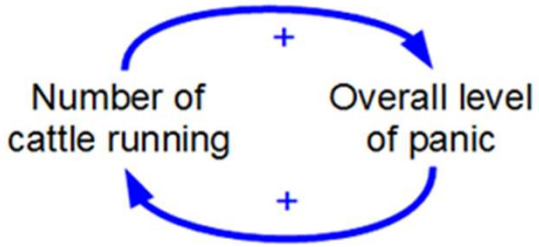
4. Temperaturerhöhung durch Rückkopplungen



- CO_2 alleine erhöht bei Verdopplung die Temperatur nur um etwa 1 °C (bei klarem Himmel oder dünner Bewölkung).

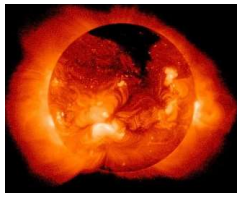
- Erhöhungen von 3 oder 4 °C nur durch positive Rückkopplungen möglich.

- Beispiel für positive Rückkopplung aus Wikipedia:



$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

4. Temperaturerhöhung durch Rückkopplungen



- NASA GISS zur Wasserdampf-Rückkopplung: *"Zunehmender Wasserdampf führt zu wärmeren Temperaturen, wodurch mehr Wasserdampf in die Luft aufgenommen wird.* ***Erwärmung und Wasseraufnahme nehmen in einem ständigen Kreislauf zu.***" (https://www.nasa.gov/topics/earth/features/vapor_warming.html).

- **Das ist ein unphysikalischer Teufelskreis**, der auch ohne CO_2 ablaufen würde, sobald es wärmer wird!

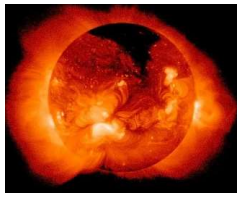
- **Jedes System mit insgesamt positiver Rückkopplung ist instabil!** Und zwar von Beginn an, nicht erst, wenn eine Schwelle überschritten ist.

- Die globalen Temperaturen waren die letzten 10 000 Jahre aber sehr stabil!

- In instabile Klimamodelle werden „Dämpfungen" eingebaut, ohne physikalische Basis.

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

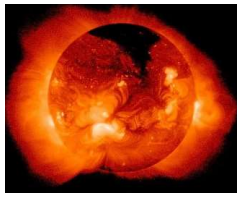
4. Wie groß sind die Rückkopplungen?



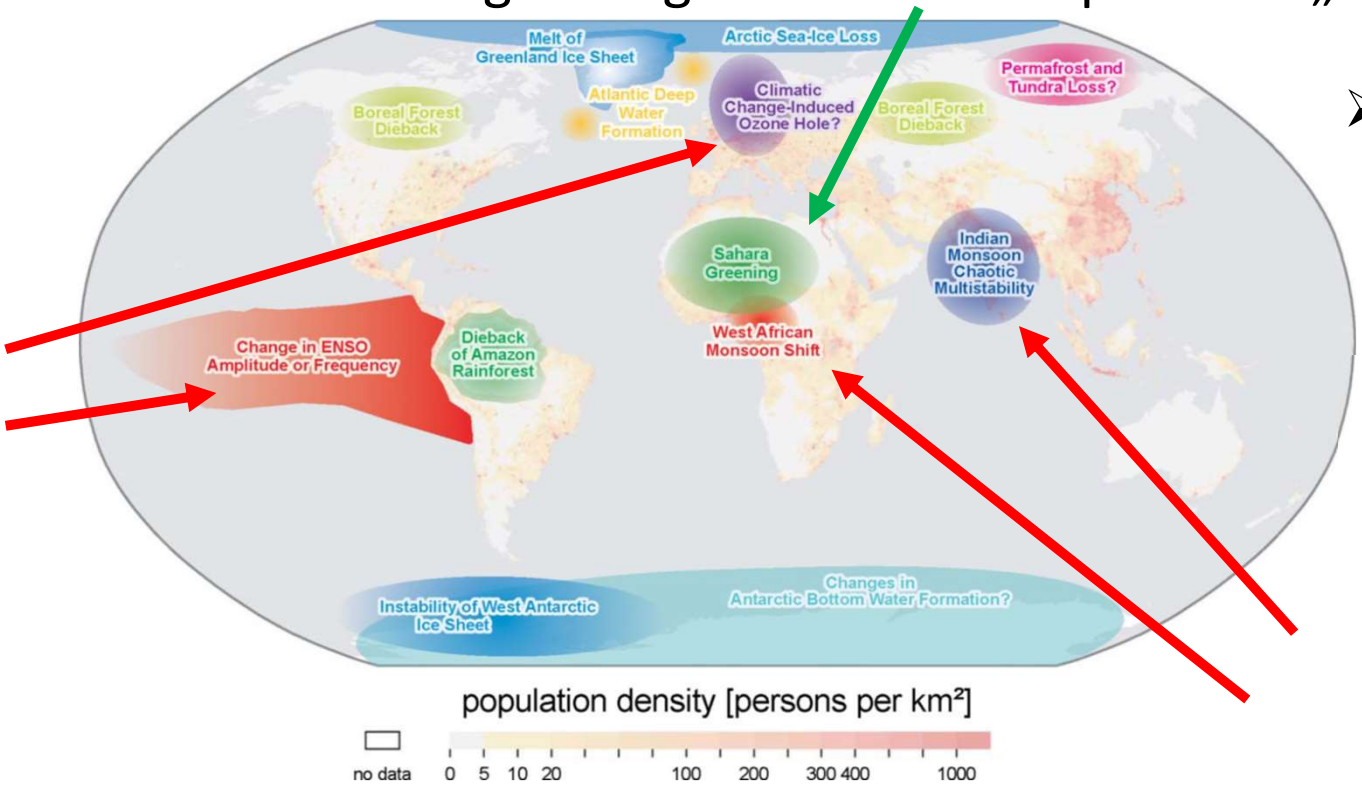
- **Richard Lindzen** verglich gemessene Meerestemperaturen mit IPCC-Klimamodellen:
- „*Alle Modelle stimmen in Bezug auf positive Rückkopplung überein, und* ***alle Modelle stimmen mit den Beobachtungen überhaupt nicht überein***.“
- **Die positive Rückkopplung durch Wasserdampf ist wissenschaftlich unhaltbar**, wenn man ihr nicht eine **negative Rückkopplung durch zunehmende Bewölkung** beistellt.
- Deshalb muss die Klimasensitivität des Gesamtsystems Atmosphäre kleiner sein als die von Kohlendioxid alleine, also weniger als 1 °C bei Verdopplung.
- **John Clauser** (Physik-Nobelpreis 2022):
  Die Wolken sind der natürliche Thermostat der Atmosphäre.
  Die IPCC-Klimamodelle ignorieren das.

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

5. Kipppunkte – Panikmache seit 2008



➢2008 war die Ergrünung der Sahara ein positiver „Kipppunkt“

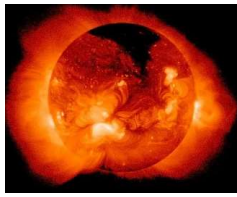


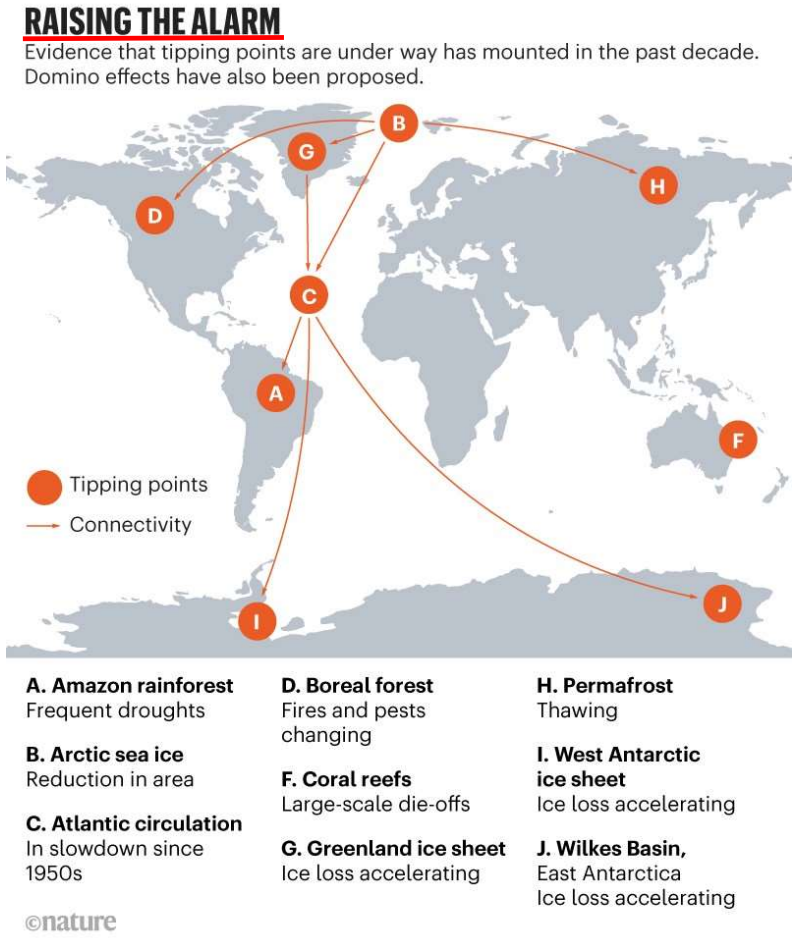
➢ Grün und rot markierte Kipppunkte tauchen im „Update“ 2019 nicht mehr auf!

Aus: „Tipping elements in the Earth’s climate system”, Lenton, Rahmstorf, Schellnhuber et al., Proceedings of the National Academy of Sciences, 105, 1786-1793, 2008

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Kipppunkte – alarmistische Steigerung 2019



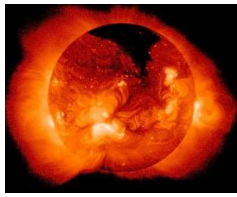


- 2019 war die Ergrünung der Sahara kein Thema mehr, **da zu wenig alarmistisch**
- Insgesamt fünf Kipppunkte wurden gekippt.
- Die meisten anderen Kipppunkte sind längst widerlegt.

Aus: „Climate tipping points — too risky to bet against", Lenton, Rahmstorf, Schellnhuber - nature 2019

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Kipppunkt B: arktisches Meereis

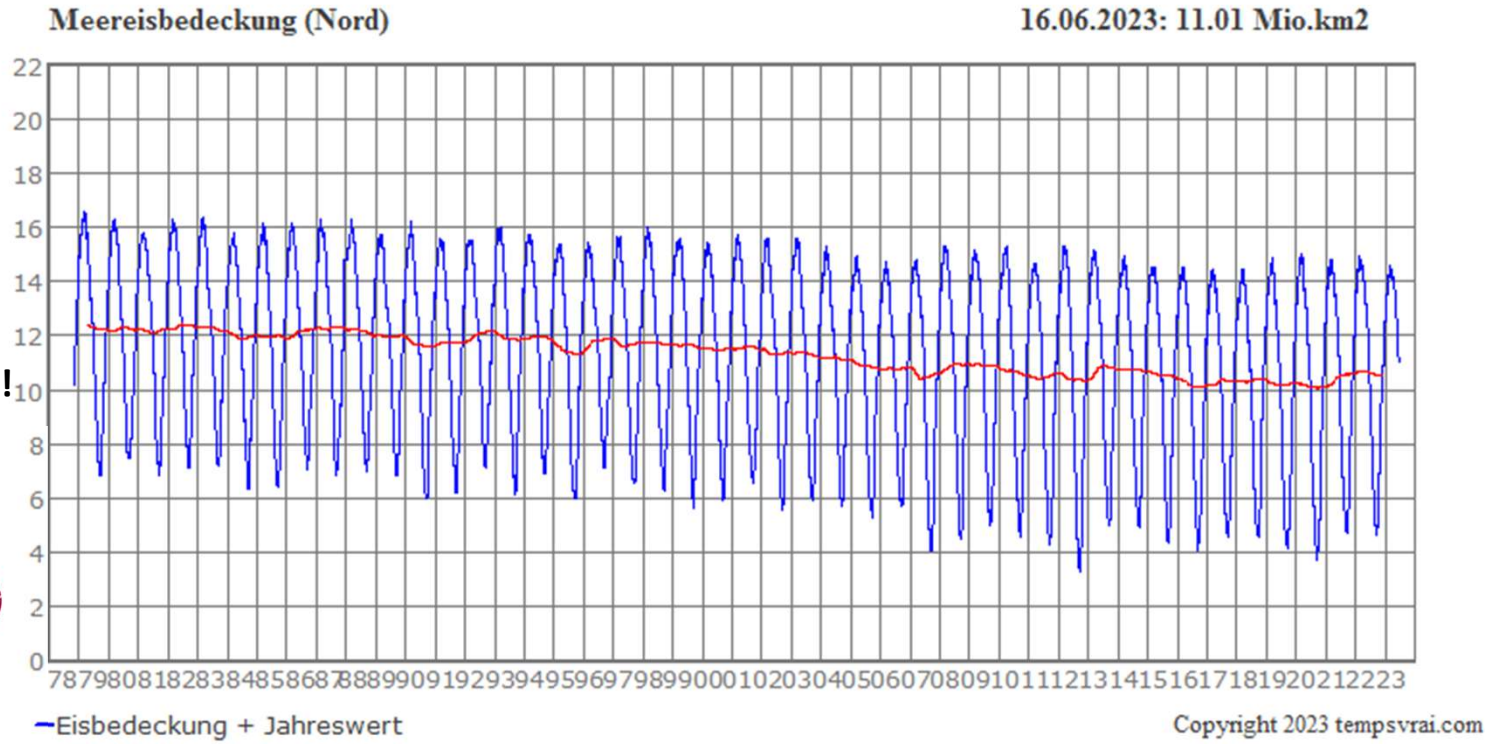


Arctic ice thaws

Washington, Fri.
The ice-packed Arctic Ocean might become navigable in another 25 or 50 years if the present "warming-up" tendency of the Polar region continued.

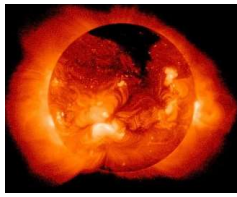
Der Zeitungsartikel ist von 1954!

- NZZ Webseite: „*Das ewige Eis der Arktis schrumpft rasant*.“
- Was sagen **die Fakten**?
  Das arktische Meereis ist seit 16 Jahren stabil! (Grafik: Monatswerte seit 1978)

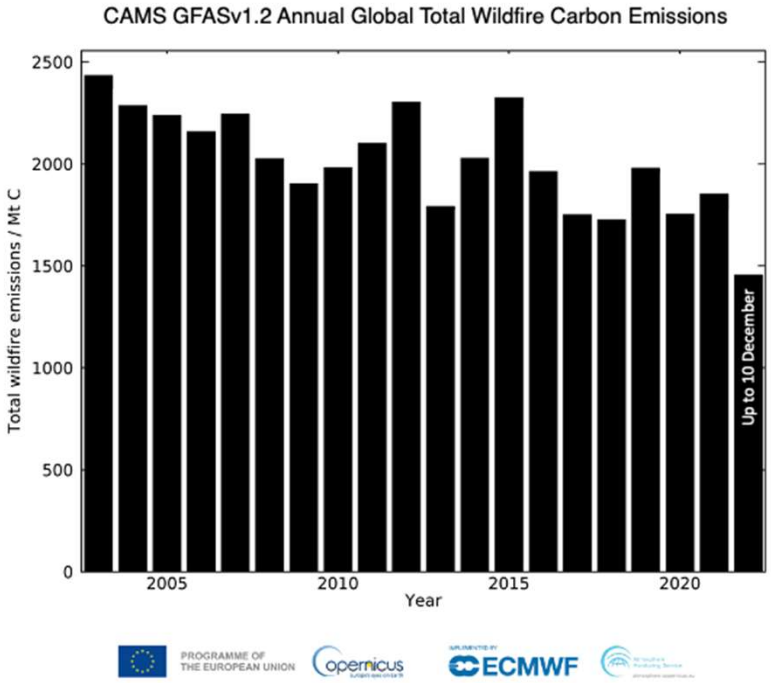


$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Kipppunkt D: Waldbrände und Schädlingsbefall



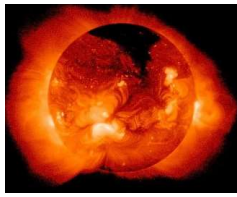
- **2022 war das Jahr mit den wenigsten Waldbränden** seit Beginn der Aufzeichnungen 2003 (Copernicus Atmosphere Monitoring Service (CAMS) der EU)



- Die Grafik zeigt, dass die Waldbrände (Wildfires) global seit 2003 zurückgehen.

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Kipppunkt F: großflächiges Korallensterben?

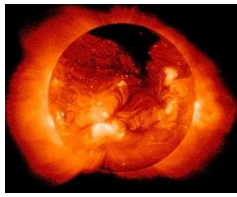


- ***„Frühere Modellierungsstudien haben die Möglichkeit der Akklimatisierung nicht berücksichtigt****. ... Das ist aber ein Aspekt, der für zuverlässige Vorhersagen über die Zukunft der Korallenriffe bei steigenden Temperaturen entscheidend ist."*

  (Prof. Dr. Agostino Merico, Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung)
  Neue Studie zur Anpassungsfähigkeit von großen Korallenriffen an die Klimaerwärmung

- ***"Die kontinuierliche Erholung der Korallen führte zu einem 36-Jahres-Hoch über zwei Drittel des Great Barrier Reef"***
  https://www.aims.gov.au/monitoring-great-barrier-reef/gbr-condition-summary-2021-22

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$



Kipppunkte aus der Sicht der Klimageschichte

- **Die Klimageschichte beweist, dass es die Kipppunkte nicht gibt. Vor 4000 bis 7000 Jahren war das Klimaoptimum des Holozäns, als alle „Kipppunkte“ überschritten waren**

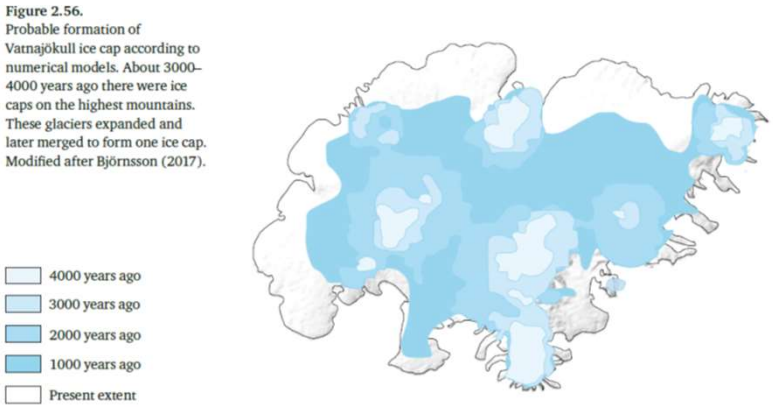


Figure 2.56.
Probable formation of Vatnajökull ice cap according to numerical models. About 3000–4000 years ago there were ice caps on the highest mountains. These glaciers expanded and later merged to form one ice cap. Modified after Björnsson (2017).

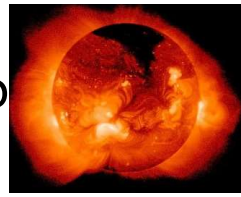
- **Vor 5000 Jahren gab es keine großen Gletscher auf Island und Spitzbergen**.
- Es war mehrere Grad wärmer als heute.
- Heute ist der Vatnajökull mit 3000 Kubikkilometern ca. 40mal so groß wie alle Alpengletscher zusammen!

- **Zur gleichen Zeit war die Sahara keine Wüste, sondern Steppe und Grasland.** Es gab Krokodile in den Flüssen und Nomaden trieben Viehherden durch die Sahara. Viele Felsmalereien bezeugen das.
- Man nennt diese Zeit in der Sahara deswegen auch „Rinderzeit“.

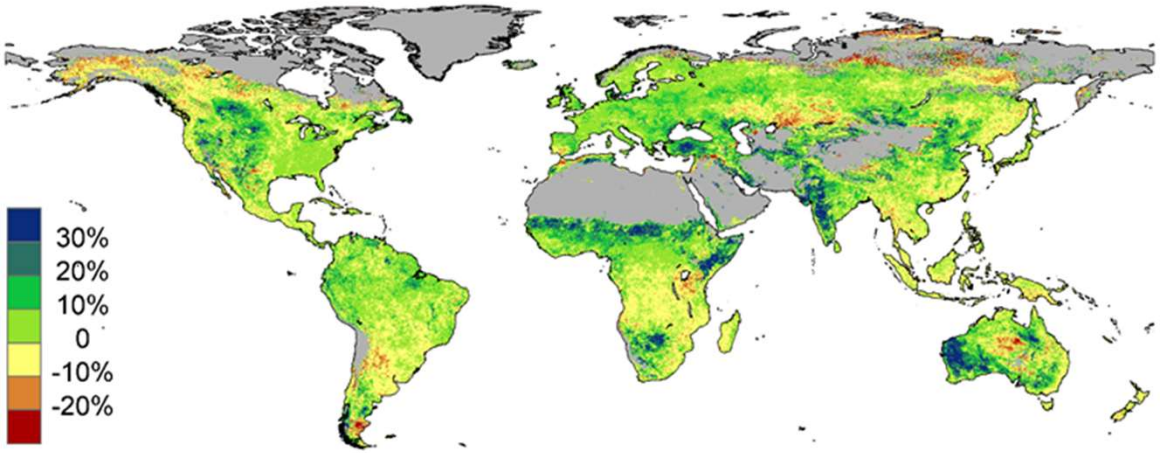
Bild: https://explore-chad.org/de/ennedi-massiv

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Gibt es eine Klimakrise? Dehnen sich die Wüsten aus?



- Mehrere Veröffentlichungen bestätigen, dass die Erde grüner wird, (https://www.nasa.gov/feature/goddard/2016/carbon-dioxide-fertilization-greening-earth)
- weil CO2 essentiell für das Pflanzenwachstum ist (es wird in Gewächshäusern zugesetzt)
- und weil die Niederschläge mit der Temperatur zunehmen.
- **Wärmer ist besser!**

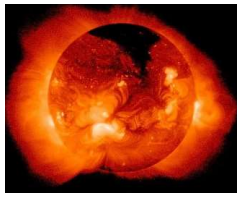


WIDERLEGT!

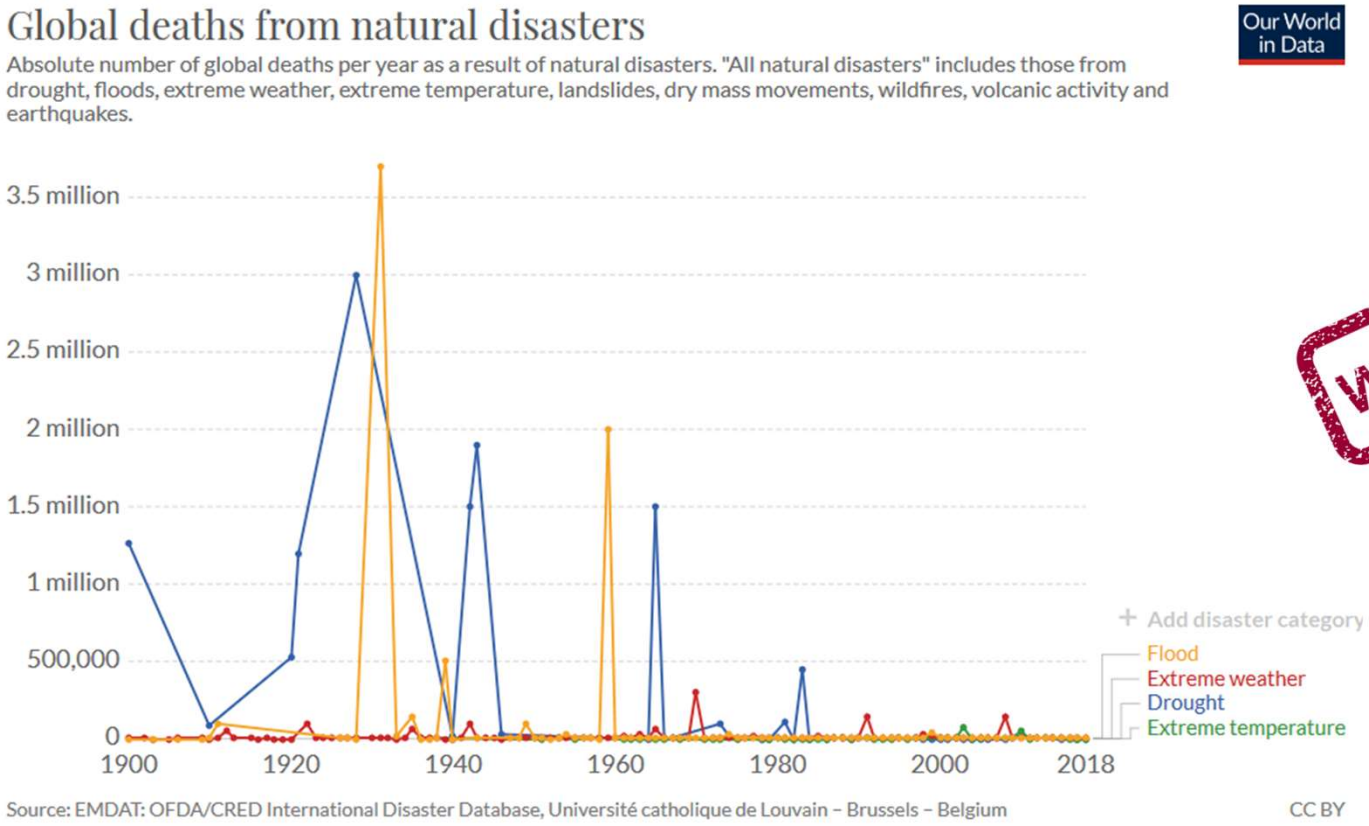
Veränderung der Vegetationsdichte von 1982 bis 2010 in Prozent (© Copyright CSIRO Australia**)**

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Gibt es eine Klimakrise? Sterben immer mehr Menschen?

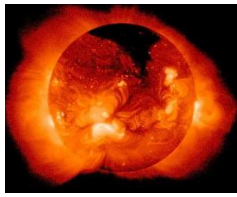


- Es sterben immer weniger Menschen durch Unwetter



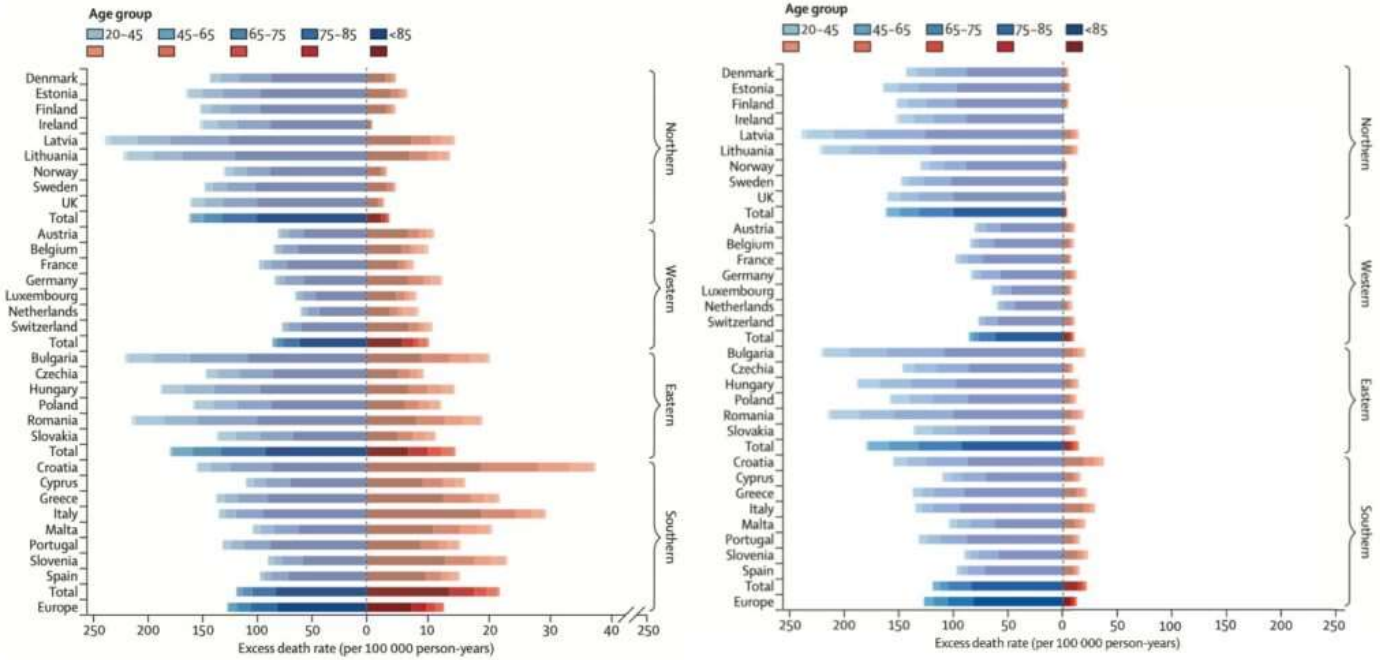
$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Sterben immer mehr Menschen im Sommer als im Winter?



10x more Cold Deaths than Heat Deaths in Europe

On the left, how it is presented, on the right with equal axes

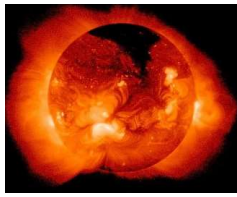


2023 paper: "Excess mortality attributed to heat and cold: a health impact assessment study in 854 cities in Europe" based on 2000-19 data, www.thelancet.com/journals/lanplh/article/PIIS2542-5196(23)00023-2/fulltext, Figure 3 left, Figure 3 with equal axes for rates of heat deaths (red) and cold death (blue) on right. twitter.com/bjornlomborg

- Es gibt jedes Jahr zehnmal mehr Tote durch Kälte als durch Hitze
- **Wärmer ist besser!**

$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$

Das Märchen von der Klimakrise

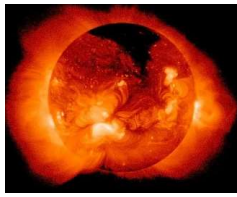


- 1. Ohne Atmosphäre hätte die Erdoberfläche eine mittlere Temperatur von -18 °C.
- 2. Die Treibhausgase sind für die Erhöhung um 33 °C auf 15 °C verantwortlich.
- 3. Wenn wir keine einschneidenden Maßnahmen ergreifen, wird sich der CO2-Anteil in der Atmosphäre in den nächsten Jahrzehnten verdoppeln.
- 4. Die Temperaturen werden durch positive Rückkopplungen um 3 bis 4 °C erhöht.
- 5. Damit werden Kipppunkte überschritten und die Erde großteils unbewohnbar.

Jeder einzelne Punkt ist widerlegt!

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Dokumente und Videos mit weiteren Details

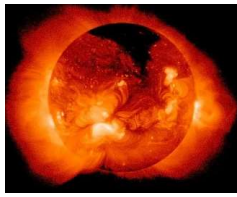


Temperaturberechnung mit dem konvektiv-adiabatischen Modell:
https://www.youtube.com/watch?v=gNwQCSDOs4U

Im Gespräch mit Prof. Michael Meyen bei apolut:
https://www.youtube.com/watch?v=sHAf34Jo39I

$$T \sim p^{\frac{\gamma-1}{\gamma}}$$

Fazit



- Das Märchen von der Klimakrise ist in allen Punkten widerlegt.
- Wärmer ist besser, für die Pflanzen und die Menschen.
- „Follow the Science“, folgt der Wissenschaft!
- Aber nicht den abhängigen oder gekauften Wissenschaftlern.